

# BEA.2022

## Beitrag von „BernhardA“ vom 29. Oktober 2022, 19:34

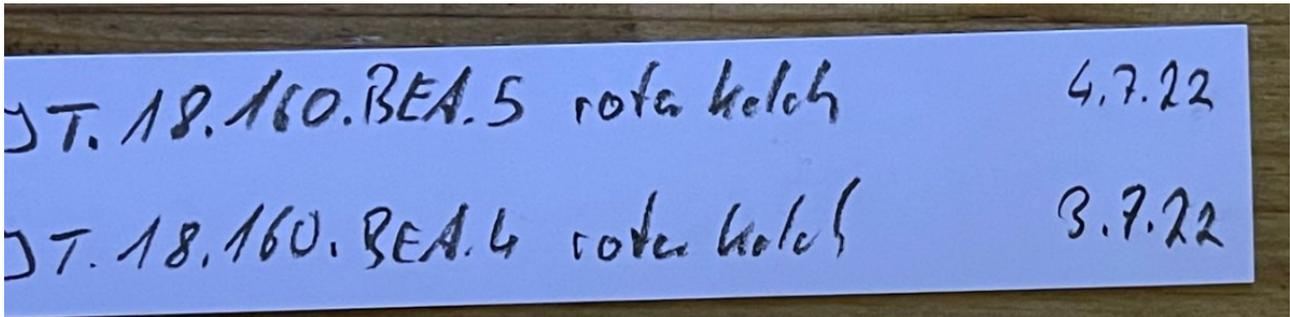
Geschafft! Wie in den Vorjahren war der Hauptfokus erneut: dornenarm!

Hier meine Liste als Excel Dokument: [Kreuzungsliste BEA 2022.xls](#)

Resultat: 95 Kreuzungsversuche, 55 davon erfolgreich und 30 davon sind heute an die Samenverteilung gegangen.

Ein großes Dankeschön an alle, die mich die letzten Jahren mit Pflanzenmaterial beglückt haben und einen besonderes Dankeschön an Jürgen für den schönen Pollen von Flying Dragon.

Zwei Takte noch zum Einfluss des Pollenalters auf die Samenmenge / Erfolgsaussichten der Kreuzung: Ich habe dieses Jahr sehr konsequent das Datum der Kreuzung erfasst und das Entnahmedatum des Pollens. Hier mal ein typisches Schlaufenetikett, welches dann an der bestäubten Blüte hing: oben steht die Mutter und rechts das Datum der Bestäubung; unten kommt der Vater und rechts daneben das Datum der Pollenentnahme.



Die Pollen kommen bei mir übrigens in kleine Pergamintütchen, die Tütchen kommen dann einzeln in kleine verschließbare Plastiktütchen mit Silica. Diese Tütchen kommen in eine Schraubglas mit Silica Kügelchen. Das Glas kommt ins Gefrierfach. Bestäubt wird bei mir dann mit Pinseln (habe 20 Stück davon), die zum Reinigen dann mehrere Minuten in Isopropylalkohol kommen und danach für 2-3 Tage abtrocknen/verdampfen.

Das Ergebnis meiner Auswertung zum Einfluss des Pollenalters:

Durchschnittsalter über alle erfolgreichen Kreuzungen: 3,25 Tage

Durchschnitt für Kreuzungen mit vielen oder mittel-vielen Samen: 2,14 Tage

Durchschnitt für Kreuzungen mit wenigen oder sehr wenigen Samen: 5,56 Tage

Durchschnitt fehlgeschlagene Kreuzungen: 5,67 Tage (ohne die Experimente mit Vorjahrespollen)

Würde mich interessieren ob ihr auch so einen starken Zusammenhang seht - ggf. muss ich meine Pollenaufbewahrungstechnik nochmal überarbeiten.

Noch ein Hinweis zu meinen verschiedenen Eps. subdenudatas: die Blüte ist bei allen ähnlich langweilig und rein weiß.

Die Unterschiede liegen in den Dornen und Puscheln:

1. subdenudata Typ A (vermutlich die ursprüngliche Art, fast ohne Puschel)
2. subdenudata Typ B (etwas Ansätze von Puscheln - ggf eine Kreuzung zwischen 'Fuzzy Navel' und Typ A)
3. subdenudata 'Fuzzy Navel' (mit relativ starken Puscheln an den Areolen)
4. subdenudata 'Whity' (Puscheln ähnlich wie 'Fuzzy Navel' jedoch etwas spürbare Dornen)

Zu den weiteren Eltern werde ich in den nächsten Tagen mal meine Bilder durchforsten um auch hier noch etwas Licht ins Dunkel zu bekommen.